

Unternehmen

Allianz AG

Branche

Insurance

Sitz

München, Deutschland



Ziele

- Konzernweiter legaler Abschluss (Fast Close) nach IAS *
- Integration von legalem Abschluss und Management Berichterstattung

*) IAS: International Accounting Standards

Vorgehen

- Umfangreiche Weiterentwicklung und Optimierung des produktiven Abschlussverfahrens
- Definition und Implementierung des Betriebsführungskonzepts
- Neukonzeption Reporting inklusive Umsetzung und Test
- Performance Optimierung und Automatisierung
- Produktiv-Support
- Neuaufbau Schulungssystem und Durchführung von Endanwenderschulungen
- Projektmanagement

*) SEM-BCS: Strategic Enterprise Management - Business Consolidation

Ergebnisse

- Fast Close
- Umfangreiche Prozessverbesserung in der Abschlusserstellung (gegenüber Going Live)
- Funktionsfähige Support Organisation mit definierten Support- und Testprozessen
- Automatisierung der Abschlusserstellung und des BW**-Reportings
- Erhöhte Transparenz bei besserer Datenqualität
- Integration der Teilkonzerne in Betriebs- und Weiterentwicklungsprozesse
- Kontinuierliche Kommunikation an Gesellschaften
- Messung der Abschlussqualität und Termineinhaltung



Unternehmen

Allianz VersicherungsAG
Allianz Leben AG
Allianz Deutschland AG
Branche

Insurance

Sitz

München, Deutschland
Stuttgart, Deutschland



Ziele

- Aufbau Teilkonzernkonsolidierung und Integration der Lösung ins Konzernverfahren
- Konzernweiter Abschluss (Fast Close) nach HGB* und IAS**
- Integration von legalem Abschluss und Managementberichterstattung

*) HGB: Handelsgesetzbuch
**) IAS: International Accounting Standards

Vorgehen

- Analyse der Ist-Situation und Konzeption der Konsolidierung und des Berichtswesens mit SAP (SEM-BCS* und BW**)
- Vermittlung der Anforderungen des Konzerns an Teilkonzerne
- Sicherstellung der Erfüllung des Anforderungskatalogs
- Realisierung des Konzeptes in Zusammenarbeit mit dem Kunden
- Schulung des Projektteams und der Endanwender
- Integration der Konsolidierung in bestehende Prozesse und Systeme des Konzerns
- Projektmanagement

*) SEM-BCS: Strategic Enterprise Management - Business Consolidation

**) BW: Business Warehouse

*** Leistungen von ESPRIT im Rahmen des Gesamtprojekts mit Generalunternehmenschaft durch SAP AG

Ergebnisse

- Fast Close
- Komfortables, an moderne Managementbedürfnisse angepasstes Reporting Tool
- Prozessverbesserung bei der Abschlusserstellung / Parallelisierung der Abschlusserstellung
- Abteilungsübergreifender Einsatz des Verfahrens
- Erhöhte Transparenz bei besserer Datenqualität
- Vermeidung von redundanten Daten
- Weniger Medienbrüche
- Lösung erfordert geringen zukünftigen Pflegeaufwand



Unternehmen

Allianz Deutschland AG

Branche

Versicherungen

Sitz

München, Deutschland



Ziele

- Stufenweise Neueinführung von SAP ERP2005 und BI 7.0 bei 191 versicherungstechnischen und nicht-versicherungstechnischen Unternehmen im Rahmen des Group Template Rollouts
- Harmonisierung von Prozessen und Stammdaten

Vorgehen

- Neuentwicklung und technische Realisierung eines Kontenplans durch Harmonisierung mehrerer Kontenpläne; sowie Umsetzung der Konzernvorgaben im lokalen Kontenplan. Konzipierung und Realisierung eines Workflow-gestützten Stammdaten-Managements
- Konzeption und Realisierung von Hauptbuchprozessen im SAP System
- Harmonisierung der Berichtsanforderungen im Bereich Finanzbuchhaltung sowie die Einführung des Global Reporting Templates für das monatliche Konzernreporting
- Konzeption und Realisierung von Reports im SAP- und BI-System
- Einführung einer einheitlichen Schnittstellensoftware zur Anbindung der Feedersysteme an das neu eingeführte SAP-System (Backend Integration Layer)

Ergebnisse

- Harmonisierte Prozesse und Stammdaten
- Erhöhte Transparenz durch konzernweite Konformität der Abläufe
- Komplexitätsreduktion
- Höhere Effizienz bei der Betreuung von Feedersystemen und Prozessen



Allianz Deutschland AG: Konsolidierung Kontenpläne und Stammdatenmanagement im Hauptbuch



Unternehmen

Allianz Deutschland AG

Branche

Versicherungen

Sitz

München, Deutschland



Ziele

- Konsolidierung von sieben Kontenplänen mit mehr als 30.000 Konten
- Harmonisierung von Stammdatenprozessen

Vorgehen

- Neuentwicklung und technische Realisierung eines Kontenplans durch Harmonisierung von sieben verschiedenen Kontenplänen
- Themenspezifische Workshops in kleinen Gruppen
- Umsetzung der Konzernvorgaben im lokalen Kontenplan
- Konzipierung und Realisierung eines Workflow- gestützten Stammdaten-Managements mit einheitlichen Stammdatenprozessen für alle Gesellschaften
- Reduktion der Kontenanzahl durch systematische Abbildung von Geschäftsprozessspezifika durch Zusatzkontierungen
- Konzeption und SAP-Customizing in diesem Umfeld (Substitutionen, Validierungen, Coding Block, Einrichtung ALE-Verbindung etc.)

Ergebnisse

- Harmonisierter Kontenplan für alle Gesellschaften
- Reduktion der Konten um zwei Drittel
- Einheitliche Stammdatenprozesse für alle Gesellschaften
- Komplexitätsreduktion
- Erhöhte Transparenz durch konzernweite Angleichung der Buchungsprozesse
- Gestraffte und beschleunigte Abläufe des Internen und Externen Rechnungswesens
- Kontenplan-Datenbank zur Dokumentation und Gegenüberstellung der alten Kontenpläne zum neuen Kontenplan

Branch of Hierarchy Tree: COA_WORLD - Chart of Accounts -

All c

7 Stellen Group + 3 Stellen Lokal

CL-Number	CL-Text Long		
4580001	Liabilities from cash pooling		
4580002	Liabilities held in trust		
4580003	Liabilities for sales and services		
4580004	Finance Lease Obligations		
4580005	Account for rounding differences BS		
4580006	Consolidation account for	4580007134	Sonstige Verbindl. - verbundene Unternehmen
4580007	Other liabilities	4580007135	Sonstige Verbindl. - Beteiligungsunternehmen
4580008	Certificated liabilities	4580007136	Sonstige Verbindl. - andere Unternehmen
4600001	Certificated liabilities from money market		
4600002	Certificated liabilities from convertible bon		

Allianz Deutschland AG: Anbindung Feedersysteme an das neu eingeführte SAP-System

Unternehmen

Allianz Deutschland AG

Branche

Versicherungen

Sitz

München, Deutschland



Ziele

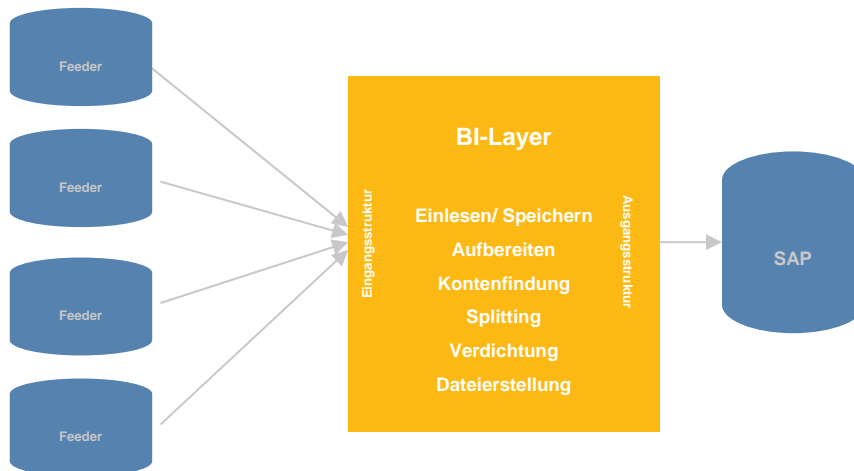
- Einführung einer einheitlichen Schnittstellensoftware zur Anbindung der Feedersysteme an das neu eingeführte SAP-System (Backend Integration Layer)

Vorgehen

- Softwareauswahl
- Konzeption des Ablaufes der Backend-Integration-Layer-Logik
- Dateiverarbeitung und Fehlerhandling
- Verdichtungslogik der zu verarbeitenden Daten
- Logik der Kontenfindung
- Versorgung der Eingangsstrukturfelder des Backend-Integration-Layers mit den für die Weiterverarbeitung relevanten Daten
- Reporting / Auswertung der verarbeiteten Dateien im Financial Data Store
- Weitergabe der Daten an das SAP-System zur Verbuchung
- Sicherstellen des Audit Trails vom Feedersystem-Beleg zum SAP-Beleg und zurück

Ergebnisse

- End-to-End Verarbeitung verschiedener Feedersysteme mit derselben Schnittstelle
- Aufgrund des Buchungs-abhängigen Verdichtungssystems werden nur auf die benötigte Detaillierungsstufe verdichtete Buchungen im SAP- System verbucht.
- Einheitliche nachvollziehbare / auswertbare Werteflüsse
- Komplexitätsreduktion: Nur im Backend-Integration-Layer müssen Änderungen an Konten, Buchungstypen etc. gepflegt werden



Unternehmen

Allianz Deutschland AG

Branche

Versicherungen

Sitz

München, Deutschland



Ziele

- Integration ereignisgesteuerter Prozesse (Business Events) diverser Feedersysteme in die Buchungslogik des SAP Hauptbuchs vom Prozessdesign bis zur Findung von Kontierung und Zusatzkontierung in der Schnittstelle "Backend Integration Layer"

Vorgehen

- Ist-Analyse aller Buchungsvorgänge in den Vorsystemen
- End- to- end Betrachtung der Buchungsprozesse
- Entwicklung von Business Events, d.h. fachliche Beschreibung von Geschäftsvorfällen, die sich buchhalterisch in einem Buchungssatz wiederfinden
- Zuordnung der Business Events zu den Ausgangstrukturen der Vorsysteme
- Aufbau einer Business-Event-Library, in der systemunabhängig alle Geschäftsvorfälle beschrieben sind
- Befüllung der Schnittstellentabelle auf Basis der Business-Event-Library

Ergebnisse

- Prozessorientierte und einheitliche Anbindung aller Vorsysteme an das SAP Hauptbuch
- Vereinheitlichung der Buchungsprozesse
- Erhöhte Datenqualität – gleiche Sachverhalte werden identisch gebucht
- Geringerer Aufwand und Vereinfachung der Tabellenpflege in der Schnittstelle
- Einheitliche Dokumentation der Geschäftsvorfälle

Vorsystemspezifische-Ausgangsstruktur:

2XZy / 8096 / BN41 / GJ / 00003 = X



Schnittstelle:

Übersetzung dieser feederspezifischen Ausgangsstruktur in standardisierte Attribute zur Erstellung des Business Event Code

X = BEC 1

BEC 1 = Soll Konto 4711 / Haben Konto 6213

